Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 1 (1850)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats April

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die 1017 Schwabengänger des Jahres 1849 vertheilen sich auf die einzelnen Gemeinden also: auf

Vals	158	Salux	20	Stürvis	9
Untervatz	83	Vigens	19	Trimmis	9
Truns	62	Ruis	19	Trans	9
Tavetsch	37	Bonaduz	19	Fellers	8
Obervatz	36	Villa	18	St. Antönien	7
Dissentis	35	Schleuis	17	Furth	7
Igels	34	Obersaxen	16	Ems	7
Somvix	32	Seth	15	Marmels	6
Vrin	32	Paspels	14	Sagens	5
Cumbels	28	Lenz	14	Rodels	5
Lumbrein	26	Mastrils	14	Schlans	5
Morissen	24	Zizers	11	Medels	5
Brigels	23	Camuns	10	Präz	5
Kazis	21	Tomils	10		

Die übrigen 82 vertheilen sich auf 40 andere Gemeinden im Oberlande, Calanca, Schams, Domleschg, Oberhalbstein und in den Bezirken Plessur und Unterlandquart. Engadin, Bergell, Davos und Rheinwald hatten 1849 und wol auch sonst keine Schwabengänger.

Aus dieser Statistik sehen unsere Industriellen am besten, wo die Arbeitslosigkeit am Größten ist und wohin also die Gewerbthätigkeit zunächst verpflanzt werden sollte.

Chronik des Monats April.

Finanzwesen. Für die Zollablösung erhält unser Kanton aus der eidgenössischen Kasse 210,000 Frk. Entschädigung. Nach der Volkszählung von 1838 (84,506 Einwohner) trifft dies per Kopf Frk. 2. 48 1/2 Rappen.

Die Regierung hat in den Herren Bürgermeister Capeller, Landammann Scartazzini und Richter Fl. Sprecher eine Aufsichtskommission über die alte Ersparnißkasse bestellt, welche den Stand derselben genau untersuchen und ihre Liquidation beförderlichst einleiten soll.

Kirchliches. Am 25. und 26. dies war eine vom Kl. Rath ernannte Kommission versammelt, um im Auftrag der Standeskommission

ein für Katholiken und Protestanten gemeinsames Gesetz über die Förmlichkeiten bei Eheverkündungen und Trauungen zu entwerfen. Diese Kommission ist insofern eine historische Merkwürdigkeit, als in unserm Kanton seit der Reformationszeit wol noch nie geistliche Abgeordnete beider Konfessionen in kirchlichen Angelegenheiten versammelt waren.

Erziehungswesen. Am 22. und 23. April war der Erziehungsrath versammelt. Er theilte für Erbauung zweckmäßiger Schulhäuser und Aeuffnung der Schulfonds Prämien aus an die 7 protestantischen Gemeinden: Frauenkirch, Arosen, Reischen, Sils a/Rh., Tutgien, Luvis, Safien-Platz, zusammen fl. 1800 und ebensoviel an die 8 katholischen Gemeinden: St. Carlo, St. Domenica, Busen, Rossa, Castaneta, Dissentis, Mons und Conters.

Außerdem beschloß derselbe, daß künftig nur ganz arme Gemeinden Prämien erhalten und daß die Prämiengelder, natürlich unter entsprechenden Leistungen von Seiten der Gemeinden, besonders zur Erhöhung der Lehrerbesoldungen verwendet werden sollen. Das Prämium für Schullehrer, welche der erwachsenen Jugend freiwillig Unterricht ertheilen, erhielt Joseph Wilburger in Surava.

Schiers. Die Erziehungsanstalt zu Schiers wünscht durch den Ankauf eines nahen Gutes und einen Anbau an das bisherige Anstaltshaus, ihre für die Zahl ihrer Zöglinge zu beschränkten Lokalitäten zu erweitern. Die hiefür erforderliche Summe von franz. Frk. 10,000 hofft sie durch 500 Aktien à 20 Frk. aufzubringen und hat zu diesem Zweck ein Bittgesuch an alle Freunde der Anstalt erlassen.

Kunst und geselliges Leben. Chur. Endlich wird auch wieder einmal die Arbeit eines bündnerischen Malers auf die schweizerische Kunstausstellung wandern. Herr d' Arms hat unlängst ein Gemälde vollendet, das sich durch mannigfaltige Darstellung der Situationen und Charaktere auszeichnet. Es stellt eine Wirthshausscene aus der Umgegend von Triest dar und gewährt einen interessanten Blick in slavisches Leben und Treiben. Aus der Hand desselben Künstlers sind in letzter Zeit zwei andere kleinere Bilder hervorgegangen: eine Appenzell-Innerrhoderin in der Sonntagsandacht und im Sonntagsputz (die Landestracht ist mit besonderer Sorgfalt gearbeitet) — und ein Genrebild, das einen frierenden armen Menschen in Sturm und Winterkälte darstellt.

Ilanz. (Korr.) Wir ergänzen zunächst Ihren Bericht (Seite 30 und 31) dahin, daß wir in letzter Zeit auch in Schleuis, Danis und Rinkenberg mitunter recht erfreuliche theatralische Darstellungen gesehen haben. Mit besonderm Vergnügen aber erwähnen wir der musikalischen Unterhaltung, welche die Zöglinge der Gartmann'schen Realschule dahier am 21. April gewährten. Musiklehrer Bühler von Ems, ehemaliger Zögling des kathol. Schullehrerseminars, hatte dieselben seit anderthalb Jahren in Gesang und Klavier unterrichtet. Die kurze Unterrichtszeit, die Jugend der Zöglinge und den Umstand erwägend, daß nur die Wenigsten Anlaß zur Privatübung hatten, mußten sich die

Zuhörer mit den dargebotenen Leistungen in hohem Grade befriedigt fühlen. — Die glückliche Wahl des Lokals, die zahlreiche Theilnahme und der strebsame Eifer der Kinder gestalteten das Ganze zu einer sehr angenehmen ja festlichen Unterhaltung. A.

In der Kirche zu Bergün ist am Ostermontag der „Ostermorgen" von Neukomm aufgeführt worden. — Am 21. April zogen die Sänger von Maienfeld zu einem Sängerfest nach Vaduz. Sie rühmen die freundschaftliche Aufnahme, die ihnen dort zu Theil geworden.

Meteorologisches. Am 23. April, Abends 11 Uhr und 10 Minuten, wurde in Chur ein Erdbeben verspürt, das sich wellenförmig in der Richtung von Südwest nach Nordost bewegte. Das Thermometer und Barometer blieben dabei unverändert. — Der Thermometerstand während des verflossenen Monats war in Chur mit + 1° R. und in Bevers mit — 9° am ersten, — der höchste in Chur mit + 14, 7° am 7. April Mittags, während am gleichen Tage Morgens das Thermometer in Bevers + 4, 4° zeigte. — Die Witterung durchgehends veränderlich.

Berichtigung. Auf besonderen Wunsch der bündner. Sektion des schweiz. Grütlivereins berichtigen wir die in Nr. 1, Seite 29 gegebene Notiz über den Bildungsverein hiesiger Handwerksgesellen dahin, — daß derselbe sich als unabhängig von den socialistischen Arbeitervereinen (nicht Grütlivereinen) der westlichen Schweiz erwiesen hat, — da der Grütliverein ein rein schweizerischer Verein ist, und noch nie in polizeiliche Untersuchung kam.

Zwei Aufsätze über „die Heilquellen Graubündens" und über „die Bannwälder" mußten auf nächste Nummer verschoben werden, welche wieder zwei Bogen stark erscheinen wird.

☞ Diejenigen, welche das Monatsblatt zu halten wünschen, sind ersucht doch bis spätestens zum 20. d. Mts. mit Vorausbezahlung zu abonniren; es kann dies jedoch nicht blos in Chur, sondern bei jeder Postablage oder bei jedem Boten geschehen. Denjenigen, welche es bis dann nicht bestellt haben werden, wird es nicht mehr zugeschickt.

Buchdruckerei von Friedrich Wassali.